

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 15. November

1869.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 10. November 1869.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 315—325. — Entschuldigungen. — Vorberathung im Plenum über den Antrag der Abgg. May (Polenz) und Genossen, den Militäraufwand des Norddeutschen Bundes zc. betreffend. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über Wegebaupflicht betreffend (§ 13). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Fabrice, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit Vortrag der Registrate.

(Nr. 315.) Mündlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition der Leipziger Studenten, Aufhebung des Universitätsgerichts betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 316.) Petition der städtischen Collegien zu Dresden um Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes, die Emeritirung ständiger Lehrer an Volksschulen betreffend (Beilage, 140 Abdrücke der Petition).

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation. Die Exemplare sind vertheilt.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 317.) Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge überreicht 80 Exemplare eines Schriftchens: „Unsere Grundsteuer“ zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Auch diese Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 318.) Petition des Dr. med. Röber in Strehla, die Beerdigung der Selbstmörder betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 319.) Antrag der Herren Abgg. Mehnert und Genossen, die Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843, die Theilbarkeit der Grundstücke zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Antrag wird der Kammer mitgetheilt werden.

(Geschieht durch Secretär Dietel.)

Abg. Mehnert: Ich beantrage Vorberathung im Plenum.

Präsident Haberkorn: Es ist Vorberathung im Plenum beantragt. Wenn Niemand Etwas dagegen einwendet, so frage ich die Kammer: ob sie die Vorberathung im Plenum beschließen wolle? — Beschlossen. — Ich werde die Zustimmung der königl. Staatsregierung dazu einholen.

(Nr. 320.) Desgleichen der Abgg. Beeg und Genossen, die unentgeltliche Ueberlassung der Gesetz- und Verordnungsblätter an Landgemeinden betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch dieser Antrag wird der Kammer mitgetheilt werden.

(Geschieht durch Secretär Dietel.)

An die dritte Deputation, nach Befinden unter Bernehmung mit der zweiten Deputation.

(Nr. 321.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret, eine von Chemnitz über Aue nach Schöneck u. s. w. zu erbauende Eisenbahn betreffend.